

Ein in gutem Zustande sich befindender Flügel, stuförmig, gebaut von Stange in Dresden, steht zu verkaufen im Gasthose zu Tahnishausen.

Eine neuweilene Kuh mit Kalb steht zu verkaufen beim Gutsbesitzer Mannwig in Poppitz.

Spargelpflanzen,

3jährige, stark und kräftig, a Schock 10 Ngr., sind zu verkaufen

im Schlossgarten zu Strebela.

Eine von Dresden in gutem Stande befindliche Bettfederreinigungsmaschine steht wegen Lokalveränderung billig zu verkaufen beim

Sattlermstr. Zimmermann.

Großenhain, den 12. April 1858.

Gefunden wurde auf der Gallerie im Tanzsalon auf dem Schießplatze ein goldner Ring. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen bei Christian Bödel, Schießhauspächter.

Gesuch.

Ein junger rechtschaffener Mensch, welcher Lust hat die Bildhauer-Kunst zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen bei dem Unterzeichneten sofort ein Unterkommen finden. Auch hat derselbe die Aussicht, das Rechnen und Schreiben, sowie auch das Zeichnen durch mich gründlich zu erlernen.

Wilhelm Göhler,

Bildhauer in Moritz.

Einem jungen Menschen, welcher gesonnen ist Drechsler zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch Hrn. Schuhmacherstr. Uhlig in Riesa.

Ein Mädchen

von auswärtig, welche im Platten und Nähen erfahren ist, auch alle häuslichen Arbeiten kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Sonntag, den 18. April, ladet zum

Ball

ergebenst ein

Gastwirth Seidel in Rehltheuer.

Bum Einzugsmanu,

Sonntag, als den 18. April, ladet freundlichst ein

F. W. Eichhorn, Gastwirth in Goritz.

Das Reichbäcker haben nächsten Sonntag Mstr. C. Müller, Mstr. Dommisch u. Mstr. Jenzsch (Bahnhofstr.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.

Dank.

So schmerzlich auch das Dahinscheiden meiner guten lieben Gattin für mich, deren Eltern und Geschwistern ist, so ist der Gedanke an diejenigen edlen Menschenfreunde, welche während ihrer Krankheit sie so oft besuchten, beschenkten und Antheil an ihrem harten Schicksal nahmen, für uns lindernder Balsam. Auch die herrlichen Worte des Trostes, welche der hochwürdige Herr Pastor M. Richter am Grabe unseren Herzen spendete, thuen uns wohl und mildern den heissen Schmerz. Nehmen Sie Alle unsern herzlichsten und innigsten Dank. Auch Ihr die Ihr die Entschlafene zur letzten Ruhestätte getragen, unsern wärmsten Dank. Das Schicksal halte von Ihnen allen jeden Trübsal fern. Der himmlische Vater vergelte was wir nicht vergelten können. Ferdinand Sachs und die Familie Brand.

Dankagung.

Unterzeichnete, welche die Ehre hatten, während des Riesaer Jahrmärktes im Gasthose zum blauen Stern Gesangsvorträge zu halten, durch zahlreichen Besuch und durch die vielen Beifallsbezeugungen erfreut wurden, sagen hierdurch allen geehrten Besuchern ihren anfrichtigen und herzlichsten Dank, fügen noch die Bitte hinzu, daß uns bei späteren Besuchen hiesiger Jahrmärkte dieselbe Theilnahme und Liebe zu Theil werden möchte. Auch Ihnen, Herr Gastwirth Kühne, für die humane Bewirthung noch besonders unser Dank. Inzwischen aber sagen wir Allen ein herzlichstes Lebewohl. Wunderlich & Schulze, nebst Gesellschaft aus Dresden.

Marktpreise in Dschab

vom 7. April 1858.

Weizen	5	Thlr.	5	Ngr.	bis	5	Thlr.	15	Ngr.
Korn	3		10			3		15	
Gerste	2		20			2		26	
Hafer	2		—			2		8	

Marktpreise in Großenhain.

vom 3. April 1858.

Weizen	4	Thlr.	15	Ngr.	bis	4	Thlr.	25	Ngr.
Korn	2		25			2		27	
Gerste	2		25			2		27	
Hafer	2		5			3		10	
Butter die Kanne	17	Ngr.	4	Ps.	bis	18	Ngr.	—	Ps.

Marktpreise in Meissen

vom 3. April 1858.

Weizen	4	Thlr.	25	Ngr.	bis	—	Thlr.	—	Ngr.
Korn	2		28			3		—	
Gerste	2		15			2		26	
Hafer	1		20			2		15	